



Kreistagsfraktion
Portastr. 13 / Kreishaus
32382 Minden
Tel.: 0571/807-21130
E-Mail:
DieGruenen.KT@minden-luebbecke.de

An den Landrat
des Kreises Minden-Lübbecke
Herrn Doğan

15.12.2025

**Ergänzungsantrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Kreistags
am Montag, den 15.12.2025:
Beschlussfassung zur Einrichtung eines hebammengeführten Kreißaals am
Johannes-Wesling-Klinikum**

Sehr geehrter Herr Doğan,

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, gemeinsam mit dem Vorstand der Mühlenkreiskliniken AöR ein Konzept zur Einrichtung eines hebammengeführten Kreißaals am Johannes-Wesling-Klinikum zu erarbeiten, dessen personelle Grundlage primär auf festangestellten Hebammen beruht. Ergänzend soll geprüft werden, in welchen klar definierten Bereichen eine Einbindung freiberuflicher oder teilweise freiberuflicher Hebammen sinnvoll und rechtssicher möglich ist, insbesondere:

- zur Erweiterung des Angebots,
- zur Erhöhung der Wahlfreiheit für Gebärende,
- oder zur zeitlich begrenzten Überbrückung personeller Engpässe.

Ziel ist ein dauerhaft tragfähiges, qualitativ hochwertiges und verlässlich verfügbares Angebot der hebammengeführten Geburtshilfe.

Begründung:

Da der ursprüngliche Antrag keine Aussage zur Organisations- und Beschäftigungsform der Hebammen trifft, dient die Ergänzung der Klarstellung, dass der hebammengeführte Kreißaal auf einer verlässlichen personellen Grundlage durch festangestellte Hebammen beruhen soll, zugleich aber eine ergänzende Einbindung freiberuflicher Hebammen ermöglicht; dies erhöht die Versorgungssicherheit für werdende Mütter, verbessert die Planbarkeit für die Hebammen und stärkt die langfristige Versorgungsfähigkeit für den Kreis.

Ein hebammengeführter Kreißsaal stellt eine sinnvolle Ergänzung der geburtshilflichen Versorgung dar und stärkt insbesondere eine interventionsarme, selbstbestimmte Geburt bei Niedrigrisikogeburten. Voraussetzung für den Erfolg eines solchen Angebots ist jedoch eine stabile personelle und organisatorische Grundlage.

1. Festanstellung als tragende Säule

Ein Modell mit festangestellten Hebammen gewährleistet:

- verlässliche Dienstplanung und kontinuierliche Versorgung,
- klare Verantwortlichkeiten und Haftungsstrukturen,
- gute Arbeitsbedingungen sowie soziale Absicherung für die Hebammen,
- eine dauerhafte Integration in die klinischen Abläufe eines Maximalversorgers.

Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der hohen Belastung in der Geburtshilfe ist eine stabile Anstellung ein wesentlicher Beitrag zur Attraktivität des Arbeitsplatzes.

2. Öffnung für freiberufliche Hebammen

Gleichzeitig soll das Konzept keine unnötigen Ausschlüsse vornehmen.

Freiberufliche Hebammen leisten einen wichtigen Beitrag zur Geburtshilfe und können – in klar definierten, ergänzenden Rollen – zur Angebotsvielfalt beitragen.

Eine begrenzte und gezielte Einbindung freiberuflicher Hebammen kann:

- die Wahlfreiheit der Gebärenden erhöhen,
- zusätzliche Betreuungskonzepte ermöglichen,
- und Flexibilität in besonderen Situationen schaffen.

Dabei sind rechtliche, haftungsrechtliche und organisatorische Fragen transparent zu klären.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Melanie Hövert
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN